

LUNZENAUER



RIEDEL
Verlag, Werbung, Öffentlichkeitsarbeit



NACHRICHTEN

www.lunzenau.de

Amtsblatt der Stadt Lunzenau • Heimat- und Bürgerzeitung • an alle Haushalte

Bürger- und Vereinshaus in Görnitzhain



Ein weiterer Schritt zur Umnutzung der ehemaligen Schule in Görnitzhain zum Bürger- und Vereinshaus wurde kürzlich abgeschlossen. Mit neuen Möbeln, komplett eingerichteter Küche und moderner Dekoration ausgestattet, können die Räumlichkeiten für Familienfeiern, aber auch für Beratungen genutzt werden.
Für weitere Informationen und für die Vermietung des Objektes steht die Stadtverwaltung Lunzenau – Hauptamt unter der Telefonnr. 037383/ 85215 gern zur Verfügung.

Aus dem Inhalt

Amtliche Bekanntmachung . S. 02	Das Bauamt informiert S. 04	Veranstaltungshinweise S. 09
Das Ordnungsamt informiert S. 03	Schul- und	Bereitschaftsdienste S. 11
Der Bauhof informiert S. 03	Vereinsnachrichten ab. . . . S. 05	
Das Einwohnermeldeamt	Wir gratulieren S. 08	
informiert S. 04	Kirchennachrichten S. 08	

Impressum

Herausgeber:
verantwortlich für den Inhalt
Stadt Lunzenau, Bürgermeister Franz Lindenthal
Gesamtherstellung, Anzeigeneinkauf und
Vertrieb:
Riedel OHG - Verlag, Werbung &
Öffentlichkeitsarbeit, Heinrich-Heine-Str. 13a
09247 Röhrsdorf, Telefon: 03722 / 502000,
Verantwortlicher: Reinhard Riedel
Erscheinungsweise:
Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos in
allen freigängigen Haushalten in Lunzenau mit
eingemeindeten Ortsteilen.

Die nächsten Lunzenauer Nachrichten erscheinen am 26. November 2004

Texte und Fotos können auch digital abgegeben werden.

Bekanntmachungen

Amtliche Bekanntmachung

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau fasste in seiner Sitzung am 18. Oktober 2004 nachstehend aufgeführte Beschlüsse:

Beschluss-Nr. 51

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt entsprechend den Empfehlungen der Sächsischen Staatsregierung die Überprüfung der Stadträte des neu gewählten Stadtrates sowie eine Wiederholungsprüfung des Bürgermeisters auf Hinweise auf eine Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit/Amt für nationale Sicherheit der ehemaligen DDR unter Einbeziehung der Rosenholz-Dateien.

Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

Beschluss-Nr. 52

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt entsprechend den Empfehlungen der Sächsischen Staatsregierung eine Wiederholungsprüfung der Mitarbeiter der Stadtverwaltung Lunzenau auf Hinweise auf eine Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Staatssicherheit/Amt für nationale Sicherheit der ehemaligen DDR unter Einbeziehung der Rosenholz-Dateien.

Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

Beschluss-Nr. 53

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau schlägt vor, den mit den Beschlüssen Nr. 99-54 und 99-54-1 berufenen Aufsichtsrat in der Besetzung:

Herr Wolfgang Schmidt
Frau Christine Hofmann
Herr Ronny Hofmann
Frau Marita König
Frau Sabine Kunzmann
Herr Franz Lindenthal

bis zur geplanten Fusionierung (Termin: 01. 01. 2005) zur Wohnungsgesellschaft "Muldentale" bestehen zu lassen.

Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.

Beschluss-Nr. 54

Der Stadtrat der Stadt Lunzenau beschließt die Sicherheitsneugründung des Zweckverbandes "Gasversorgung in Südsachsen" und dazu gemäß § 2 Abs. 1 Nr. 1 SiGrG die Verbandssatzung des Zweckverbandes "Gasversorgung in Südsachsen" Stand: 30. 04. 2004.

Mit dieser Beschlussfassung wird der Beschluss-Nr. 23/2004 vom 07. Juni 2004 aufgehoben.

Die Beschlussfassung erfolgte mehrheitlich.

Friedensrichter der Stadt Lunzenau- Ausschreibung



Seit dem Jahr 1998 wird die Schiedsstelle der Stadt Lunzenau durch einen ehrenamtlichen Friedensrichter geführt.

Die Schiedsstellen haben die Aufgabe, in privaten Streitfällen zu schlichten und somit eine gerichtliche Auseinandersetzung zu verhindern. Es wird sich u.a. mit Strafrecht, wie Hausfriedensbruch und Sachbeschädigung sowie mit privatrechtlichen Streitigkeiten beschäftigt. Gemäß § 5 Sächsisches Schiedsstellengesetz vom 5. Juni 1999 beträgt die Amtszeit 5 Jahre.

Der Friedensrichter muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeignet sein.

Die Bewerber müssen das 25. Lebensjahr vollendet haben, in Lunzenau wohnhaft sein sowie das Wahlrecht besitzen.

Es werden folgende Fähigkeiten erwartet:

- Dialogfähigkeit
- Vorurteilsfreiheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Verschwiegenheit.

Die Wahl des Friedensrichters erfolgt durch den Stadtrat der Stadt Lunzenau. Der Direktor des Amtsgerichtes beruft den Friedensrichter in das Amt und verpflichtet auf gewissenhafte und unparteiische Wahrnehmung der Aufgaben.

Interessierte Personen können sich bis zum 19.11.2004 bei der Stadtverwaltung Lunzenau-Hauptamt- persönlich, telefonisch (037383/852-14) oder per E-Mail (info@lunzenau) melden.

Lunzenau, den 22.10.2004

Lindenthal
Bürgermeister

Anmeldung alter Wasserrechte bis 31.12.2004

Alte Wasserrechte und –befugnisse sowie Benutzungsrechte, welche vor dem 1. Juli 1990 durch die Staatliche Gewässeraufsicht auf der Grundlage der DDR-Wassergesetze von 1963 bzw. 1982 erteilt wurden, sind bis **31. Dezember 2004** anzumelden.

Die Eintragung erfolgt dann bei Bestehen des alten Wasserrechtes in das Wasserbuch. Das Wasserbuch dient der Übersicht und dem Nachweis getroffener wasserrechtlicher Entscheidungen.

Wasserrechte, die nicht bis 31. Dezember 2004 angemeldet werden, erlöschen automatisch zehn Jahre nach der amtlichen Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft vom 16. November 2001 (Sächs. Amtsblatt Nr. 52/2001).

Die erforderlichen Anmeldeformulare sind in der Stadtverwaltung Lunzenau, Bauamt erhältlich. Zum besseren Verständnis möchten wir noch einige Hinweise dazu geben.

Die Anmeldung betrifft nur alte Rechte und Befugnisse, die für die Gewässerbenutzungen erteilt wurden. Als Beispiele seien genannt:

- Einleiten von Abwasser aus Kläranlagen und anderen Abwasseranlagen in ein Gewässer
- Entnehmen und Ableiten von Wasser aus oberirdischen Gewässern (z.B. Brauchwasser-nutzungen für Betriebe)
- Aufstauen und Absenken von oberirdischen Gewässern (z.B. Stauanlagen, Querverbauungen zum Aufstau, Wasserkraftanlagen)
- Versickerung von Abwasser in den Untergrund
- Trinkwasserbrunnen zur Versorgung von mehr als einen Haushalt oder einer Hofstätte

Als Benutzungen gelten aber auch folgende Einwirkungen:

- Aufstauen, Absenken und Umleiten von Grundwasser durch Anlagen, die hierzu bestimmt oder geeignet sind (z.B. dauerhafte Grundwasserabsenkungen)
- Maßnahmen, die geeignet sind, dauernd oder in einem nicht nur unerheblichen Ausmaß schädliche Veränderungen der physikalischen, chemischen oder biologischen Beschaffenheit des Wassers herbeizuführen (z.B. Wassergeflügelproduktion)

Der Anmeldung sind die notwendigen Urkunden bzw. Genehmigungen (meist wasserrechtliche Nutzungsgenehmigung) beizufügen.

Aus den vorgelegten Urkunden oder Unterlagen muss die Rechtsgültigkeit eindeutig erkennbar sein.

Wem keine Unterlagen mehr zum Nachweis des Rechtes zur Verfügung stehen, kann u.a. in den Archiven nachfragen. Das Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41 in 09120 Chemnitz (Tel.: 0371/532/1685), bietet eine Recherche zu den im eigenen Haus verfügbaren Wasserrechtsunterlagen an.



Aufruf zum Weihnachtsmarkt



Traditionell am 3. Adventwochenende (11.-12. Dezember 2004) findet in Lunzenau der Weihnachtsmarkt statt. Händler, die Interesse an einem Standplatz auf dem Markt haben, können sich bei der Stadtverwaltung Lunzenau, Hauptamt, Karl-Marx-Straße 1, 09328 Lunzenau unter der Telefonnr. 037383/ 85215 melden.

Information des Ordnungsamtes

Mit dem Beginn der kalten Jahreszeit ist auch mit einem plötzlichen Wintereinbruch zu rechnen, deshalb möchten wir unsere Bürger auf die damit verbundenen Pflichten hinweisen.

Mit der Satzung über die Verpflichtung der Grundstückseigentümer oder -besitzer zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen der Gehwege (Winterdienstsatzung) der Stadt Lunzenau mit den Ortsteilen Berthelsdorf, Cossen, Elsdorf, Göritzhain, Himmelhartha und Rochsburg wurde den Eigentümern oder Besitzern der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke die Reinigung, das Räumen und Streuen aller öffentlichen Gehwege innerhalb der Ortschaft übertragen. Die Räum- und Streupflicht gemäß § 3 umfasst die Pflicht zum **Beseitigen von Schnee und Eis und bei Glätte das Streuen der Gehwege, Treppen und Treppenwege**.

dabei sind nachfolgende Festlegungen zu beachten:

Die von Schnee geräumten Flächen vor den Grundstücken müssen so aufeinander abgestimmt sein, dass eine durchgehende benutzbare Gehfläche gewährleistet ist. Der spätere räumende muss sich insoweit an die schon bestehende Gehwegrichtung vor den Nachbargrundstücken bzw. Überwegrichtung vom gegenüberliegenden Grundstück anpassen.

Bei Schnee sind Gehwege mit einer geringeren Breite als 1,50 m ganz, die übrigen mindestens in einer Breite 1,50 m zu beräumen. Noch nicht ausgebaute Gehwege und ähnliche, dem Fußgängerverkehr dienenden sonstigen Straßenteile müssen in einer Mindestbreite von 1,50 m, in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, beräumt werden.

Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von 1,25 m zu räumen. An Bushaltestellen ist die gesamte Breite zu räumen.

Festgetretener oder aufgetauter Schnee ist – soweit möglich und zumutbar – aufzuhacken und zu beseitigen.

Sofern den Verpflichteten die Ablagerung des zu beseitigenden Schnees und der Eisstücke auf flächen außerhalb des Verkehrsraumes nicht zugemutet werden kann, darf der Schnee auf Verkehrsflächen nur soweit abgelagert werden, dass der Verkehr möglichst wenig beeinträchtigt wird.

Bei Schnee und Eisglätte haben die Verpflichteten die Gehwege und Treppen, die Überwege, die Zugänge zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang rechtzeitig zu bestreuen, so dass Gefahren nach allgemeiner Erfahrung nicht entstehen können.

Bei Eisglätte sind Bürgersteige in voller Breite und Tiefe, Überwege in einer Breite von mindestens 1,50 m abzustumpfen. Noch nicht ausgebaute Gehwege und ähnliche dem Fußgängerverkehr dienenden sonsti-

gen Straßenteile müssen in einer Mindestbreite von 1,50m in der Regel an der Grundstücksgrenze beginnend, abgestumpft werden.

Als Streumaterial sind vor allem Sand, Splitt und anderes geeignetes Material zu verwenden. Asche ist als Streumaterial nicht zu verwenden.

Salz darf nur in geringen Mengen und nur bei plötzlich auftretender Eisglätte verwendet werden. Die Rückstände sind nach dem Auftauen sofort zu beseitigen.

Auftauendes Eis ist aufzuhacken und – soweit möglich und zumutbar zu beseitigen.

Zum Abstumpfen und Beseitigen von Eisteilen dürfen Hilfsmittel nur so verwendet werden, dass die Straßen und Gehwege nicht beschädigt werden.

Der Räum- und Streupflicht ist bis zum Beginn des allgemeinen Fußgängerverkehrs, spätestens bis 6.30 Uhr, sonnabends, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr, nachzukommen. Abends endet die Räum- und Streupflicht mit dem Aufhören des allgemeinen Tagesverkehrs (i.d.R. ab 20.00 Uhr).

Abschließend möchten wir darauf hinweisen, dass die Nichterfüllung der Verkehrssicherungspflicht zu Gefährdungen der Gesundheit führen kann und der zur Reinigung Verpflichtete dafür haftbar gemacht werden kann.

Aufstellung der Ehrungen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Lunzenau für das Jahr 2004

Ortsfeuerwehr Berthelsdorf

25 Jahre Müller, Uwe

Ortsfeuerwehr Elsdorf

10 Jahre Baumgartl, Jeanette

10 Jahre Preißler, Thomas

20 Jahre Voigt, Peter

40 Jahre Borkmann, Lothar

Ortsfeuerwehr Göritzhain

25 Jahre Matthes, Jürgen

Städtische Feuerwehr Lunzenau

20 Jahre Hartmann, Rudi

25 Jahre Voigt, Michael

50 Jahre Schulz, Walter

60 Jahre Matetschk, Gerhard

Ortsfeuerwehr Rochsburg

40 Jahre Pürzer, Heinz

Der Bauhof informiert

Die Mitarbeiter des städtischen Bauhof sind derzeit, die schönen Tage im Oktober nutzend, mit Ausbesserungsarbeiten an kommunalen Straßen und Wegen befaßt. So wurden in der letzten Zeit Asphaltarbeiten in Elsdorf, Lunzenau, Göritzhain und Berthelsdorf durchgeführt. Aber auch Instandsetzungsarbeiten an kommunalen Wegen konnten realisiert werden.

So wurde z.B. die Feldstraße mit Fräsgut ausgebessert.

Um für den kommenden Winter auch dieses Jahr gerüstet zu sein sind umfangreiche Vorbereitungsarbeiten zu tätigen. In Kürze werden die transportablen Bänke eingeholt und gleichzeitig die Streugutkisten und Schneezäune ausgebracht.

Auch ist an unserer "betagten Technik" einiges zu reparieren und zu überholen, um sie einigermaßen für den Winterdienst flott zu halten.

Leider konnte auch in diesem Jahr kein neues Fahrzeug mit Winterdienstausrüstung aus finanziellen Gründen angeschafft werden. Wir können nur hoffen, dass die vorhandene Technik nochmals einen Wintereinsatz übersteht.



Das Bild zeigt Mitarbeiter des Bauhof bei Arbeiten zur Schlaglochausbesserung in der Wiesenstraße

Information des Einwohnermeldeamtes

Ausstellung der Lohnsteuerkarten 2005

Wer einmal eine Lohnsteuerkarte beantragt hat und zum Stichtag der Ausstellung (20. September des Vorjahres) seinen Hauptwohnsitz in der Gemeinde hatte, erhält die Lohnsteuerkarte ohne besondere Aufforderung bis zum 31. Oktober 2004 von seinem Einwohnermeldeamt zugeschickt. Es ist ratsam, sofort zu prüfen, ob die Eintragungen stimmen bezüglich

- der Steuerklasse
- der Zahl der Kinderfreibeträge
- dem Geburtsdatum
- Religionsbekenntnis.

Kinderfreibeträge für Kinder über 18 Jahre werden vom Finanzamt Mittweida auf Antrag eingetragen.

Der Arbeitnehmer ist verpflichtet, eine Eintragung berichtigen zu lassen, wenn eine günstigere Steuerklasse oder eine höhere Zahl der Kinderfreibeträge eingetragen wurde, als es den Verhältnissen am 01. Januar 2005 entspricht (z.B. Ehescheidung, Tod eines Kindes vor dem 01.01.2005). Tritt eine Änderung, die sich steuerlich nachteilig für den Arbeitnehmer auswirken würde dagegen erst nach dem 01. Januar 2005 ein, braucht die Berichtigung nicht beantragt zu werden.

Die eingetragenen Steuermerkmale bleiben dann für das ganze Kalenderjahr gültig.

Einwohnermeldeamt
Lunzenau

Information des Bauamtes

Deckensanierung an einem Teilstück der Dorfstraße in Berthelsdorf

Seit Ende September läuft an der durchgehenden Strecke der Dorfstraße in Berthelsdorf die diesjährige Deckensanierungsmaßnahme. Erneuert wird der Abschnitt vom Ortseingang aus Richtung Lunzenau bis ca. 50 m vor dem Dorfteich. Die Baustrecke konnte aufgrund der günstigen Preissituation von 230 m auf 280 m erweitert werden.

Die Ausbauvariante sieht die Anhebung des bestehenden Fußweges vor, dazu kommt die Verlängerung bis zum letzten Wohngebäude. Die Oberflächenentwässerung wird dabei neu geordnet. Die Fahrbahn erhält zum Großteil einen zweilagigen Aufbau von 14 cm Stärke.

Das Bauvorhaben im Wertumfang von ca. 85 TEuro wird zu etwa 40 % vom Freistaat gefördert. Die Fertigstellung der Baumaßnahme ist für Anfang November vorgesehen.



Anzeige

eberherr

im Dienste
der Umwelt

Ing. P. Kahlmann



- Erdarbeiten • Pflasterarbeiten • Container • Abbruch • Schüttgutlieferung
- Annahme von Müll, Holz, Grünschnitt usw.

kostenlose Annahme von Schrott, Eisen, Metall

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 7.00 bis 16.00 Uhr

Gewerbegebiet Penig Telefon: 03 73 81 / 56 20
Kreisel 12 • 09322 Penig Telefax: 03 73 81 / 8 51 86



**ALLES GUT
BEDACHT**

Jürgen Endmann

Dachdeckermeister - Vereidigter Sachverständiger

- Dachdeckungen in Schiefer und Ziegel
- Dachabdichtungen - Gerüstbau - Dachklempnerarbeiten

Burgstädter Str. 8 • 09328 Lunzenau
Telefon: 03 73 83 / 62 39 • Fax: 03 73 83 / 62 40

Schul-, Kindergarten- und Vereinsnachrichten

Aus dem Spatzennest

Kneipp in unserem Kindergarten

Pfarrer Kneipp beobachtete, daß das Zusammenspiel der verschiedenen körperlichen und seelischen Aspekte für eine stabile Gesundheit sehr wichtig ist. Die Behandlungen entsprechend der Kneipp-Therapie müssen immer angenehm sein und umfassen:

- ° die Wasser-Therapie mit den heilenden Prinzipien Wasser, Wärme und Kälte
- ° die Kräuter-Heilkunde
- ° die Bewegung
- ° die Ernährung
- ° den Lebensstil

In unserem "Spatzennest" orientieren wir uns bei der gesundheitlichen Bildung und Erziehung an den Grundsätzen von Kneipp.

Nach einem Vormittag mit viel Spiel, Spaß und tollen Erlebnissen bereiten sich die Kinder nach dem Mittagessen auf den Mittagsschlaf vor. Gesunde Kinder nehmen noch vor dem Schlaf ein Armbad, natürlich mit kaltem Wasser. Kalte Reize auf die Haut fördern die Durchblutung. Danach liegen alle Kinder auf ihrer Matte. Fenster werden mit Sternenhimmel-Rollos abgedunkelt. Leise Entspannungsmusik wirkt beruhigend auf die Kinder ein. Je nach Wunsch der Kinder werden kurze Entspannungsspiele durchgeführt. Gern gehen die Kinder gedanklich und mit entsprechender Musik in den "Dschungel". Dabei führen sie Bewegungen mit der Hand auf den Rücken eines anderen Kindes aus. Sehr beliebt ist auch der Stachelball. Er kullert über Arme, Beine, Rücken und Kopf, umrahmt mit einer Stachelball-Igel-Geschichte.

Nach den Entspannungsspielen gibt es noch eine Einschlafgeschichte, nach Wunsch der Kinder. Durch leise Musik können jetzt die Kinder ihren Gedanken nachgehen, bis sie dann entspannt einschlafen..



DRK-Kindertagesstätte "Zu den Windmühlen" Elsdorf



Kindergarten Elsdorf, die Sandanlage entsprechend zu erweitern. Einfach war das Vorhaben nicht. Es mussten Spielhütten versetzt, kleine Fundamente abgerissen und entsprechende Schachtarbeiten vorgenommen werden.

Schließlich fanden Tino Blümel, Sven Teschner und Herr Müller im Mai 2004 einen gemeinsamen Termin, um alles in die Tat umzusetzen. Bald konnten die Schachtarbeiten abgeschlossen und die neue Sandkasteneinfassung gesetzt werden. Die Kosten für den neuen Sand wurden teilweise mit zu Hilfenahmen der Weihnachtsspende von der Firma Heidelberger Zement aus dem Jahr 2003 sowie einer freundlichen Beteiligung der Firma Bergmann-Beton finanziert.

Nun war genug Platz entstanden-nicht nur zum Buddeln.

Für die Spende der Firma Bergmann-Beton anlässlich ihres 75. Firmenjubiläums hatte das Kindergartenteam unter Leitung von Andrea Blümel im Juli 2004 ein neues Klettergerüst angeschafft, welches nun in die neu geschaffene Sandlandschaft integriert werden konnte. Gleich nach der TÜV-Abnahme stürmten die Kinder die neuen Kletterwände. Toll, freute sich auch Frau Angermann-das Klettergerüst bietet auch für Hortkinder ausreichend Möglichkeiten ihr Geschick auf die Kletterprobe zu stellen. Eine gelungene Sache-Danke im Namen aller Kinder des Kindergartens "Zu den Windmühlen" in Elsdorf!

Die Elternvertreter

Der Sandkasten ist der beliebteste Spielplatz aller Kinder im DRK-Kindergarten "Zu den Windmühlen" in Elsdorf. Um den fröhlichen Buddeln und Ausprobieren der kleinen und schon größeren Kinder noch mehr Raum zu geben, entschloss man sich im

Anzeigentelefon: (0 37 22) 50 20 00

Grundschulnachrichten

Den Wald mit allen Sinnen erlebt

Passend zum Sachkundethema "Der Wald" wollten die Schüler der 4. Klasse zum 1. Wandertag, am 10. September herausfinden, was man im Wald alles hören und sehen kann, wie sich verschiedene Pflanzen, Zapfen, Moose oder Bäume anfühlen, wie es im Wald riecht und ob "Wald" auch schmecken kann. Der Weg führte uns nach Rochsburg, über die Schaukelbrücke, an der Mulde entlang bis zur Höllmühle. Viele interessante Dinge gab es zu entdecken und der Weg war recht weit. Deshalb hatten sich die Kinder den Sinnen entsprechend in Gruppen eingeteilt und waren je nach dem mit ihrer Aufgabe beschäftigt, denn am Montag durfte im Sachunterricht jede Gruppe ihre Beobachtungsergebnisse präsentieren. Eifrig sammelten die Kinder das Material, was ihnen besonders auffiel, weil es sich verschieden anfühlte, es unterschiedlich roch oder interessant aussah. Schwierig hatte es die Gruppe "Hören", denn das "Kindergeschnatter" gehörte nicht zu den typischen Waldgeräuschen. Aber auch Ästknacken, Vogelzwitschern, Waldbachplätschern und Windrauschen in den Bäumen waren zu vernehmen. Und wie schmecken Beeren und Pilze des Waldes? Darauf gaben Annemarie und Nadine Antwort, nachdem sie natürlich nur Genießbares gekostet hatten. Was es alles mit offenen Augen zu entdecken gab, hielten wir mit der Digitalkamera fest. Christin und Mandy konnten dann am Computer im Klassenzimmer für alle sichtbar nochmals ihre Beobachtungen zeigen. Erstaunt über so viele unterschiedliche und genaue Beobachtungen stellten wir alle fest, dass wir einen tollen Wandertag hatten, der sehr lehrreich und interessant war.

Die Klasse 4

A Humma wir sind
die 1a

B Endlich ein Schulkind

Am Samstag den 21.08.2004 war der lang ersehnte Tag endlich da. Heute nun sollte es die Zuckertüte geben. Der wunderschöne Ranzen wurde den Vormittag über spazieren getragen und ständig kam die Frage: „Wie lange dauert es denn noch, wann geht's endlich los?“, Um 14 Uhr ging es dann wirklich los. Alle Eltern und Schulanfänger erschienen feierlich und aufgeregt im Speiseraum der Grundschule. Bestimmt waren auch die Lehrer genau so aufgeregt wie Ihr doch die sind Profis. Die Rede der Direktorin war amüsant und ließ nicht am Ernst des Lernens zweifeln. Dem einen oder anderen ABC Schützen dauerte es nun doch zu lange und er verlangte laut nach seiner Feier und Zuckertüte. Kurz darauf ging es ab ins Klassenzimmer mit der jeweiligen Lehrerin. Die Eltern bekamen noch ein paar wohl gemeinte Tipps von Frau Viehweg. Denn unsere Kindergartenräuber steigen jetzt zu Intelligenzpinseln auf, welche schon bald versuchen werden uns hier und da ein Schnippchen zu schlagen, mit Ihrem neu erworbenen Wissen.

Danach warteten die Eltern auf dem Schulhof vor den Zuckertütenbäumen auf die 1a und 1b. Die Zuckertüten waren dieses Jahr sehr groß, das muß wohl an der vielen Sonne gelegen haben. Oder lag es daran das nur Sonnenschein Kinder in die Schule gekommen sind? Was meint Ihr? Auf jeden Fall kamt Ihr alle strahlend aus dem Schulgebäude mit Eurer Frau Albrecht und umringtet den Zuckertütenbaum der Klasse 1a. Frau Albrecht reichte jedem eine wunderschöne Zuckertüte und es herrschte große Aufregung unter allen Anwesenden. Sogar die Geschwisterkinder bekamen eine kleine Tüte, natürlich nicht zu vergleichen mit Eurer, denn Ihr seid jetzt richtige Schulkinder!

Danach feierte dann jeder von Euch mit seiner Familie und ließ sich fürstlich beschenken. Und vom Sonntag zum Montag konnte bestimmt mancher unter Euch vor Aufregung kaum ein Auge zu tun. Wie wart ihr froh als der Wecker klingelte und der erste Schultag endlich erwachte. Mit dem gelben Bacecup auf dem Kopf ging es dann endlich zur Schule. Noch ein feierlicher Appell und schon startet der erste Schultag.

Carmen Petrus

Mittelschulnachrichten

Auswertung der Crossläufe im Heinrich – Heine – Park

In der Woche vom 04.10. bis 09.10.2004 fanden im Heinrich – Heine – Park das Schulamtsfinale im Crosslauf sowie die Kreiscrossmeisterschaften statt.

Die Veranstaltung am 05.10. konnte bei herrlichem Spätsommerwetter mit einer hervorragenden Beteiligung vieler Grund- und Mittelschulen sowie Gymnasien stattfinden. Vor allem die Grundschulen stellten die meisten Teilnehmer, in manchen Altersklassen gingen bis zu 30 Läufer auf den Rundkurs.

Auch unsere Mittelschule beteiligte sich mit acht Läufern an diesem Crosslauf.

Durch unsere guten Platzierungen konnten wir in der Pokalwertung sogar den 4. Platz belegen.

Die besten Einzelleistungen erreichten:

Oliver Fischer	Klasse 9	2. Platz
Nicole Böhme	Klasse 9	3. Platz
Erik Fritz	Klasse 8	4. Platz
David Fischer	Klasse 8	7. Platz
Toni Saupe	Klasse 10	8. Platz

Zu den Kreiscrossmeisterschaften am Samstag meinte es der Wettergott nicht so gut mit uns. Kühle Temperaturen und dazu eine sehr glitschige Strecke stellte besondere Ansprüche an Sportler und Betreuer.

Die 3. Meisterschaften in unserem Park sind aber immer wieder eine schöne Herausforderung am Ende einer langen Wettkampfsaison und natürlich dient sie gleichzeitig zur Vorbereitung für die noch stattfindenden Bezirksmeisterschaften.

6

Insgesamt gingen rund 80 Läufer von 6 bis 38 Jahre auf die Strecke.

Die Abteilung Leichtathletik beteiligte sich mit 20 Startern, davon konnten 15 Teilnehmer eine Medaille erlangen.

1. Plätze:

Anne Harzendorf	Oliver Fischer
Dustin Zetschke	Nicole Böhme
Susan Lerche	Daniel Bayer
Anja Kübel	Olaf Fischer
Christin Lerche	Katja Loos

2. Plätze:

Nadine Kübel	Laura Stiller
Maximilian Müller	

3. Plätze:

Christian Lehmann	Chris Bothmann
-------------------	----------------

Nochmals herzlichen Glückwunsch allen Sportlern und ein Dankeschön an die vielen einsatzfreudigen Helfer.

K. Schlegel

Sportnachrichten

STÄDTEVERGLEICH 2004

Unsere Stadt nahm, am 18.09.2004, mit 4 Teams am Städtevergleich im neu sanierten Frankenberger Stadion teil. Leider gelang es uns in diesem Jahr nicht, in jeder Altersklasse Mannschaften zu stellen. Dieses Problem wird von Jahr zu Jahr schwerer werden, da wir nicht das Schülerpotential zur Verfügung haben und die aktiven Fußballer am Samstag im Spielbetrieb stehen.

Folgende Mannschaften und Sportler kamen zum Einsatz:

- Männliche Jugend / Männer: Jens Grafe, Daniel Heumann, Daniel Bayer, Peter Baumann, Rene Hofmann und Rolf Papesch
- Schüler A: Christopher Haeder, Oliver Fischer, Matthias Harzendorf, Christopher Härtig, Norman Michael und Albert Reimann
- Schülerinnen B: Sandra Hofmann, Kristin Landgraf, Anne Fritzsche, Kathleen Warlich und Sally Hanke
- Schülerinnen C: Christin Lerche, Anja Külbel, Susan Lerche und Isabel Rosin

Alle Sportler gaben sich große Mühe und kämpften, vor allem beim 800m - und 1000m - Lauf bis zur Erschöpfung, denn jeder wollte das Team mit seiner Leistung unterstützen. Der Ehrgeiz, den jeder entwickelte, war Ansporn für uns alle.

Die besten Sportler in den Einzeldisziplinen bekamen am Ende ihres Wettkampfes Urkunden überreicht. Aufgeführte Sportler kamen unter die drei Erstplatzierten:

Christoher Haeder	2. Platz	100m	12,2s
	2. Platz	Hoch	1,65m
	3. Platz	Weit	5,37m
Oliver Fischer	3. Platz	1000 m	3:00,9min.
Anne Fritzsche	3. Platz	Hoch	1,25m
Christin Lerche	2. Platz	50m	7,9s
	3. Platz	800m	2:50,8min.
Schülerinnen C	3. Platz	4x50m	33,3s
Rosin, I., Lerche, Chr., Lerche, S., Külbel, A.			

In der Einzelmannschaftswertung konnten folgende Platzierungen erreicht werden:

3. Platz:	Schülerinnen C 1993/94 Anja Külbel, Isabel Rosin, Christin Lerche und Susan Lerche
4. Platz:	Schülerinnen B 1991/92 Sandra Hofmann, Kristin Landgraf, Anna Fritzsche, Kathleen Warlich und Sally Hanke
4. Platz:	Männer / Jugend 1988 und älter Rolf Papesch, Jens Grafe, Daniel Bayer, Peter Baumann, Rene Hofmann und Daniel Heumann
4. Platz:	Schüler A 1989/90 Oliver Fischer, Albert Reimann, Christopher Haeder, Christopher Härtig, Matthias Harzendorf und Norman Michael

In der Gesamtmannschaftswertung belegten wir den 7. Platz.

Die Übungsleiter Rolf Papesch, Petra Külbel, Silke Lerche und Kerstin Schlegel möchten allen Sportlern auf diesem Wege Dank und Anerkennung für die erbrachten Leistungen aussprechen.

K. Schlegel

Anzeige

Seniorenheim Rochsburg:

"Tag der offenen Tür" im Seniorenheim

Am 11. September 2004 veranstalteten wir im Seniorenheim Rochsburg einen „Tag der offenen Tür“. Zahlreiche Gäste nahmen sich Zeit um unsere Einrichtung genauer kennen zu lernen. Natürlich wurde für das leibliche Wohl gesorgt. Auch hatten die Besucher die Möglichkeit, sich den Blutdruck und das Gewicht bestimmen zu lassen. Unsere kleinen Gäste konnten sich von Frau Zuber beim "Kinderschminken" verschönern lassen. Hauptanziehungspunkt war wie auch in der Vergangenheit unsere Tombola. Es gab viele schöne Preise zu gewinnen. An dieser Stelle möchten wir uns deshalb ganz herzlich für die zahlreichen Sach- und Geldspenden bei allen Spendern bedanken. Es war ein gelungener Tag und wir freuen uns schon auf das nächste Mal.

Kerstin Mühlberg
Heimleiterin

Geld- und Sachspenden wurden gespendet von:

Stadtverwaltung Lunzenau, Sand- u. Betonwerk Bergmann Wernsdorf, Sparkasse Mittweida, Friseursalon Chr. Schilde Rochsburg, Ergotherapie Blüchl Chemnitz, Löwen-Apotheke Penig, Physiotherapie Sachse Lunzenau, Kunsthandwerk Beyer Seyffen, Werner Zschache Lunzenau, Elektro Grafe Lunzenau, Brückenapotheke Penig, Physiotherapie Graichen Penig, Emaillierwerk Penig, Kreativladen A..Tommoscheit Penig, Minimarkt Hippold Rochsburg, Karin Swirbul Penig, Heidi Krumbiegel Lunzenau, Blumenshop Worbs Rochsburg, Gartencafe Schievelbein Rochsburg, DGS Getränkemarkt Penig, Blumencenter Frank Schubert Penig, Fruchtexpreß Windischleuba, Tischlerei Lange Lunzenau, FeWo Burgblick Fam. Bilz Rochsburg, Quelle Shop Penig, Fa. Abena Großzöberitz, Fa. Reha Aktiv Beucha, DGS Getränkemarkt Penig

Veranstaltungen
im Seniorenheim Rochsburg

Wochenplan

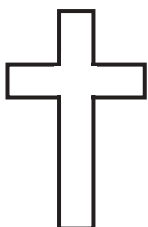
Mo.	09:15 Uhr 15:15 Uhr	Gymnastik Lesestunde
Di.	09:30 Uhr 15:15 Uhr	Gedächtnistraining Spielenachmittag
Mi.	09:30 Uhr 15:15 Uhr	Gymnastik mit dem Sport- und Kneippverein Rochsburg musikalischer Nachmittag
Do.	10:00 Uhr 15:15 Uhr	Basteln und Handarbeiten im Hobbyraum bunter Nachmittag
Fr.	09:30 Uhr 15:15 Uhr	Gymnastik Presseschau

Veranstaltungen im November

09. Nov. 04	Filmvorführung "Die Feuerzangenbowle"
27. Nov.04	Familientag

BESTATTUNGSHAUS PENIG

Wir sind immer für Sie da!
Tag und Nacht dienstbereit



Nach Dienstscluß und am Wochenende
ganztäglich zu erreichen bei Fam. Dathe
unter Lunzenau Tel: (03 73 83) 62 35
(03 73 83) 67 15

Geöffnet: Mo.-Fr. 7.30 - 17.00 Uhr 09322 Penig • Mandelgasse 15
Sa. 8.30 - 11.30 Uhr Tel: (03 73 81) 52 73

100 Visitenkarten ... 19,90 €* inkl. MwSt.
500 Visitenkarten ... 49,90 €* inkl. MwSt.
Papier 300 g/m², 85 x 55 mm 4 farbig

* Bei Übergabe druckfertiger Daten.
Gestaltung und Satz wird nach Aufwand berechnet.

Schicken Sie Ihre Vorlagen oder Muster per Post an:

RIEDEL OHG

H.-Heine-Str. 13 a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf

oder per mail an: riedel-ohg@chemonline.de

oder rufen Sie an unter: 03722 - 50 20 00.

Wir gratulieren im Monat November

Die Stadt Lunzenau gratuliert nachstehend genannten Jubilaren:

IN DER STADT LUNZENAU

zum 75. Geburtstag

am 19. 11. Frau Ruth Bauer
am 22. 11. Frau Gisela Wenzel

zum 76. Geburtstag

am 05. 11. Frau Herta Sperling
am 17. 11. Frau Elisabeth Girke
am 29. 11. Herr Manfred Endmann
Frau Marianne Liebing

zum 77. Geburtstag

am 12. 11. Herrn Siegfried Zenker
am 21. 11. Frau Ruth Berthold

zum 78. Geburtstag

am 17. 11. Herrn Rolf Sättler

zum 79. Geburtstag

am 03. 11. Frau Irmgard Sprodowsky
am 06. 11. Herrn Werner Dietrich
am 23. 11. Frau Margarete Dietrich
am 24. 11. Frau Else Riedel

zum 80. Geburtstag

am 12. 11. Frau Dora Misch
am 19. 11. Herrn Johannes Arnold

zum 81. Geburtstag

am 01. 11. Frau Irmgard Schubert
am 11. 11. Frau Anneliese Liebing
am 13. 11. Frau Anneliese Erth
am 26. 11. Herrn Rudi Harzendorf
am 28. 11. Frau Ilse Dommasch
am 30. 11. Frau Elfriede Schindler

zum 82. Geburtstag

am 11. 11. Frau Maria Blumstengel
Frau Charlotte Richter
am 17. 11. Frau Martha Krauße
am 20. 11. Herr Siegfried Walther

zum 83. Geburtstag

am 13. 11. Frau Else Jakubczyk
am 16. 11. Frau Lisbeth Frühauf

zum 84. Geburtstag

am 23. 11. Frau Marie Scheubner

zum 85. Geburtstag

am 16. 11. Frau Erna Jänsch

zum 93. Geburtstag

am 26. 11. Frau Helene Odenberg

zum 96. Geburtstag

am 06. 11. Frau Ilse
Scheubner

IM OT BERTHELSDORF

zum 76. Geburtstag

am 21. 11. Frau Lotte Schubert

zum 78. Geburtstag

am 13. 11. Frau Ursula Neubert

zum 79. Geburtstag

am 09. 11. Frau Herta Saupe

zum 90. Geburtstag

am 28. 11. Frau Martha Henschel

IM OT COSSEN

zum 82. Geburtstag

am 16. 11. Frau Elisabeth Gebhard

zum 83. Geburtstag

am 05. 11. Herrn Herbert Heilmann
am 17. 11. Frau Elisabeth Naumann

IM OT ELSDORF

zum 77. Geburtstag

am 22. 11. Frau Gertrud Pfefferkorn

zum 79. Geburtstag

am 28. 11. Frau Isolde Voigt

zum 80. Geburtstag

am 23. 11. Frau Margarete Pfefferkorn

zum 85. Geburtstag

am 04. 11. Frau Martha Haußner

zum 86. Geburtstag

am 07. 11. Frau Erika Caprara

zum 92. Geburtstag

am 08. 11. Frau Ilse Weber

IM OT GÖRITZHAIN

zum 75. Geburtstag

am 23. 11. Frau Ruth Mäding

zum 76. Geburtstag

am 04. 11. Herr Erhard Thumstädter
am 10. 11. Herr Siegfried Müller

zum 77. Geburtstag

am 21. 11. Frau Christa Heilmann
am 28. 11. Herr Wilfried Nöbel

zum 84. Geburtstag

am 03. 11. Frau Hilde Perschmann

IM OT HIMMELHARTHA

zum 75. Geburtstag

am 17. 11. Herr Karl-Heinz Lerche

IM OT ROCHSBURG

zum 75. Geburtstag

am 05. 11. Frau Marianne Kreutzah-
leram 30. 11. Herr Herbert Geitel

zum 78. Geburtstag

am 02. 11. Herrn Günter Richter
am 02. 11. Frau Irmgard Stein

zum 81. Geburtstag

am 15. 11. Frau Ilse Günther

zum 82. Geburtstag

am 12. 11. Herrn Walter Goldschmidt
am 16. 11. Frau Johanna Endler
am 28. 11. Frau Hildegard Zwinzscher

zum 86. Geburtstag

am 20. 11. Frau Johanna Lohr

zum 88. Geburtstag

am 08. 11. Frau Hilde Riedel
am 16. 11. Frau Johanna Bierbaum
am 16. 11. Frau Frieda Baltruschat

zum 93. Geburtstag

am 26. 11. Herrn Erich Hofmann

zum 94. Geburtstag

am 06. 11. Frau Helene Haustein

Nachträglich gratuliert die Stadt Lunzenau

Herrn Walter Pfefferkorn und Ehefrau Marianne
wohnhaft in Lunzenau
welche am 21. Oktober das seltene Jubiläum
der Eisernen Hochzeit feierten

Die Stadt Lunzenau gratuliert nachstehend
genannten Ehepaar zum Fest der Ehepaar-
ren zum Fest der "Goldenen Hochzeit":

am 06. November

Herrn Manfred Tümmeler und Ehefrau Liane
wohnhaft in Lunzenau

am 25. November

Herrn Werner Pohlens und Ehefrau Liselotte
wohnhaft im Ortsteil Elsdorf

Kirchgemeinde Lunzenau Gottesdienste und Veranstaltungen im November 2004

Monatsspruch November: So spricht der Herr: Wahr das Recht, und sorgt für Gerechtigkeit; denn bald kommt von mir das Heil,
meine Gerechtigkeit wird sich bald offenbaren. Jesaja 56, 1

Kontakt: Alfred-Köhler-Str. 4, 09328 Lunzenau, Tel./Fax. 037383/6423, E-mail: Gertflessing@aol.com, Homepage: www.sankt-jakob.de

Öffnungszeiten Pfarramt: Dienstag, Donnerstag, Freitag 8.30 Uhr – 11.30 Uhr sowie Dienstag 14.30 – 17.00 Uhr

Gottesdienste:

07.11.2004 **Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr:**

14.00Uhr Gottesdienst zur Kirchweih mit Einweihung der restaurierten
Orgel und anschließendem Kaffeetrinken – Hohenkirchen

14.11.2004 **Volkstrauertag:**

14.00Uhr Gedenkgottesdienst – Lunzenau

17.11.2004 **Bußtag:**

17.00Uhr Beichtandacht – Hohenkirchen
18.00Uhr Beichtandacht – Lunzenau
19.00Uhr Beichtandacht – Rochsburg

21.11.2004 **Ewigkeitssonntag:**

10.00Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Rochsburg
14.00Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Hohenkirchen
17.00Uhr Gottesdienst mit Abendmahl – Lunzenau

28.11.2004 **1. Advent:**

14.00Uhr Familiengottesdienst mit Kaffeetrinken – Lunzenau

Gemeindeveranstaltungen:

Kinder & Jugendliche:

(Ansprechpartner: Peter Brandl Tel:60186)

Montags 9.00 Uhr Kinderkreis im Kindergarten Lunzenau
Montags von 11.25 - 12.10 Uhr Christenlehre Klasse 1-2
Montags von 16.15 - 17.30 Uhr Kindernachmittag
Dienstags von 16.30 - 17.30 Uhr Christenlehre Klasse 5-7
Dienstags von 17.00 - 18.00 Uhr Kurrende
Freitags von 12.20 - 13.05 Uhr Christenlehre Klasse 3-4
Freitags von 19.30 - 21.00 Uhr Junge Gemeinde
Alle Veranstaltungen finden, insofern nicht anders angegeben, im
Gemeinderaum Lunzenau, Alfred-Köhler-Str. 4 statt.

Gemeindekreise:

Chor Hohenkirchen: jeden zweiten Dienstag 19.00- 20.30 Uhr im
Gemeinderaum in Hohenkirchen
Chor Lunzenau: jeden Mittwoch von 18.00- 19.00 Uhr im Pfarramt Lunz.
Kirchenvorstand: Montag, 08.11.2004 um 19.30 Uhr im Pfarramt Lunzenau
Hauskreis: jeden dritten Donnerstag im Monat offener Hauskreis 20.00 -
22.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau

jeden anderen Donnerstag ab 19.30 Uhr in verschiedenen Wohnungen
 Wer Interesse hat, der melde sich bitte bei Peter und Antje Brandl, Tel: 60186

Frauendienst Arnsdorf: Dienstag, 09.11.2004 um 19.00 Uhr
 Frauendienst Elsdorf: Mittwoch, 10.11.2004 um 15.00 Uhr
 Frauendienst Lunzenau: Donnerstag, 18.11.2004 um 15.00 Uhr im Pfarramt

Frauendienst Hohenkirchen: Montag, 29.11.2004 um 19.30 Uhr im Gemeinderaum in Hohenkirchen

Computerkreis: Der Computerkreis macht eine Winterpause bis März 05

Männerkreis: Montag, 15.11..2004 um 19.00 Uhr im Gemeinderaum in Hohenkirchen

Bibelstunde Hohenkirchen: Donnerstag, 11.11.2004 um 14.00 Uhr im Gemeinderaum in Hohenkirchen (mit Kaffeetrinken)

Andacht im Heim Rochsburg: Montag, 01.11.2004 um 15.30 Uhr Singestunde im Heim (nach Absprache)

Lunzenauer R/reden über Gott und die Welt: Montag, 01.11.2004 um 19.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau Kapitän zur See Bernd Moltau, Thema: "Nachdenken über den Volkstrauertag" (Gemeinschaftsveranstaltung der LKG und der KG Lunzenau)

Evangelischer Männerstammtisch Samstag, 06.11.2004 um 15.30 Uhr im Gasthaus " Zum Prellbock"

Thema: "Gentechnik – Fluch oder Segen für die Menschheit ?"
 Gast: Beauftragter für Glaube, Naturwissenschaft und Umwelt der Landeskirche Sachsen Joachim Krause In Wort und Bild wird er über den aktuellen Forschungs- und Wissenstand in der Gentechnik berichten und zu einer kontroversen Auseinandersetzung über das "Für und Wieder" einladen

Landeskirchliche Gemeinschaft: Montag, 08.11.2004 um 19.00 Uhr im Gemeinderaum Hohenkirchen
 Montag, 15.11.2004 um 19.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau
 Montag, 22.11.2004 um 19.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau
 Montag, 29.11.2004 um 19.00 Uhr im Pfarramt Lunzenau

— Anzeige —

Veranstaltungshinweise

Ihre Fahrbibliothek kommt
 am 11. November 2004
 Göritzhain 13.15 – 14.15 Uhr

Veranstaltungskalender
 Eisenbahnmuseum "Zum Prellbock"



Ausstellungen/Veranstaltungen November 2004

21.10.-22.11.2004 "Forchners Reisebilder"
 Zeichnung, Grafik... von Ulrich Forchner, Leipzig

25.11.-03.01.2005 "Es war einmal..."
 märchenhafte Aquarelle und Buchillustrationen
 Sammlung Siegfried Erbacher, Saarbrücken

06.11.2004, 15.30 Uhr "Wir machen Dampf"
 Veranstaltung Männerkreis evang. Kirche

11.11.2004, 19.00 Uhr "Sächsische Morde"
 Lesung mit Autor Wolfgang Eckert, Meerane
 Eintritt 3 Euro

Orthopädie - Schuhtechnik
Schuhhaus May



09212 Limbach-Oberfrohna
 Chemnitzer Str. 67 • Tel. 0 37 22 / 9 20 36
 Jägerstr./ Bachstr. • Tel. 0 37 22 / 9 00 34
 Markt 14 • Hintergebäude • Penig

Unser Service:

- ✦ orthopädische Schuhe nach Maß
- ✦ Einlagen, Zurichtungen
- ✦ spezielle Versorgung von diabetischen Füßen
- ✦ Schuhreparatur
- ✦ Bandagen
- ✦ Kompressionsstrümpfe
- ✦ Hausbesuche nach Vereinbarung

Sprechtag in Penig:

jeden Dienstag, 15-18 Uhr

Öffnungszeiten:

Chemnitzer Str. Mo-Fr 9-18 • Sa 9-12 Uhr
 Jägerstr./ Bachstr. Mo-Fr 9-19 • Sa 9-12 Uhr



"Hexen müssen brennen"

Einladung zur öffentlichen Lesung mit der Schriftstellerin Regina Röhner, bekannt durch ihre Vorlesungen und Bücher "Hexenprozesse in Sachsen und im Muldental" und "Sächsischer Prinzenraub"

Mittwoch, den 03. November
2004, 15.00 Uhr
Gaststätte
"Muldenschlösschen
Rochsburg"

Es lädt ein:
Stadtverwaltung Lunzenau
und der Blinden- und Sehbehindertenverband Land Sachsen

Veranstaltungen der Stadt Penig

Kellerberge Penig

Die Kellerberge Penig können an folgenden Tagen in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr besichtigt werden:

* 13.11. und 14.11.2004 * 27.11. und 28.11.2004
* 04.12.2004 – Adventsführung * 11.12. und 12.12.2004

Eintrittspreise:

* Erwachsene: 3,50 EUR, * Kinder: 1,50 EUR und
* Gruppen ab 10 Personen: - 2,50 EUR / Erwachsene pro Person und
- 1,00 EUR / Kinder pro Person.

11.11.2004 Traditionelle Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister an den Faschingsclub Penig e.V.

13.11. – 14.11.2004, Beginn ist jeweils um 09.00 Uhr

Kaninchen- und Geflügelausstellung des Rassekaninchenzüchtervereins Langenleuba-Oberhain

13.11.2004 Eröffnungsfeier zur 36. Faschingssaison im Kultur- und Schützenhaus Penig

20.11.2004, 14.30 – 18.00 Uhr Adventsbasteln im Jugend- und Freizeittreff "Waldhaus"

20.11. – 21.11.2004

Herbstschau des Rassekaninchenzuchtvereins S 405 im Dorfklub Tauscha (am 20.11. von 14.00 – 20.00 Uhr und am 21.11. von 09.30 – 15.00 Uhr)

27.11. – 28.11.2004 Peniger Weihnachtsmarkt

27.11.2004, 10.30 Uhr Märchenaufführung „Das tapfere Schneiderlein“ im Kultur- und Schützenhaus Penig

27.11. – 12.12.2004

Ausstellung zum 90. jährigen Bestehen des Vereins für volkskünstlerische Heimarbeit Penig e.V. im Ratssaal der Stadtverwaltung Penig

27.11.2004, 16.00 Uhr Kleine Adventsmusik, gestaltet von Kindern und Jugendlichen – ev.-luth. Pfarramt

Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental e.V.“

WANN	WAS	WO		
05.11.	19.00	Anglerstammtisch	Gasthof "Zum Wind"	Seelitz
05.11.	19.30	Die erste "Deutsche Einheit" - Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71 und Bismarcks Reichsgründung. Vortrag.	Schloss	Rochlitz
06.11.	15.30	"Wir machen Dampf" - Veranstaltung Männerkreis evangel. Kirche	"Zum Prellbock"	Lunzenau
07.11.	11.45 u. 13.45	Turmführung	Schloss Rochsburg	Lunzenau
11.11.	11.11	Faschingseröffnung Rathaus Wechselburg		
11.11.	17.00	Laternenumzug zum Martinstag im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade vom 7. bis 17.11.04	Start: Basilika	Wechselburg
11.11.	19.00	"Sächsische Morde" Lesung mit Autor Wolfgang Eckert, Meerane	"Zum Prellbock"	Lunzenau
11.11.	11.11	Sturm aufs Rathaus		Rochlitz
11.11.		Faschingsclub, traditionelle Schlüsselübergabe durch den Bürgermeister	Rathaus	Penig
12.11.	19.30	Ökumenisches Friedensgebet im Rahmen der Ökumenischen Friedensdekade vom 7. bis 17.11.04 St. Otto	Kirche	Wechselburg
12.11.		836. Kirchenweihe in Wechselburg	Basilika	Wechselburg
13./14.11.	14 u. 17	Kellerbergführung	Kellerberge	Penig
13./14.11.	9-17 9-16	Kaninchen- und Geflügelausstellung des Rassekaninchenzüchtervereins Lgl.-Oberhain	Langenleuba-Oberhain	Penig
13.11.	17.00	Geistliche Chormusik - Gesänge von Zeit und Ewigkeit - mit der Heinrich Schütz-Kantorei Chemnitz Leitung: KMD Günter Schmidt, Orgel: Matthias Noack	St. Petrikirche	Rochlitz
13.11.	19.00	Fasching Eröffnungsveranstaltung	Bürgerhaus	Rochlitz
13.11.		Eröffnungsfeier der 36. Faschingssaison	Kultur- und Schützenhaus	Penig
13.11.		1. Faschingseröffnungsveranstaltung	Schützenhaus	Wechselburg
14.11.	10.30	Kranzniederlegung	Markt	Wechselburg
15.11.	19.45	Bibelabend mit Pater Rupert	Basilika	Wechselburg
17.11.	16.00	Ökumenischer Buß- und Bittgottesdienst	St. Otto Kirche	Wechselburg
18.11.	15.00	Schlacht- & Kappenfest für Familien & Single	Gaststätte "Schloßbaue"	Rochlitz
19.11.		Weihnachtsbasar	Grundschule	Wechselburg
20./21.11.14 - 20/9	30 - 15	Herbstschau des Rassekaninchenzuchtvereins S 405 im	Dorfclub Tauscha	Penig
20.11.	14.30-18	Adventsbasteln im Jugend und Freizeitzentrum	Waldhaus	Penig
20.11.		2. Faschingseröffnungsveranstaltung	Schützenhaus	Wechselburg
21.11.	9.00	Abendmahlgottesdienst	St. Otto Kirche	Wechselburg
25.11.	14-20	Adventsbasteln in der Naturschutzstation	Weiditz	Königsfeld
26.11.	17.00	Turmb blasen des Posaunenchores	St. Tunigunden-kirche	Rochlitz
26.11.	19.30	Aufbruch, Gründerzeit & Wilhelm II. Vom ersten Wirtschaftswunder bis zu den Schüssen von Sarajewo. Vortrag.	Schloss	Rochlitz
27./28.11.		Kreissassegeflügelausstellung	Schützenhaus	Wechselburg
27./28.11.		Weihnachtsmarkt	Marktplatz	Penig
27.11.	13-18	Adventsbasteln in der Naturschutzstation	Weiditz	Königsfeld
27./28.11.	14 u. 17	Kellerbergführung	Kellerberge	Penig
27.11.	16.00	kleine Adventsmusik gestaltet von Kindern und Jugendlichen	ev.-luth. Pfarramt	Penig
27./28.11.		Weihnachtsmarkt	Marktplatz	Geringswalde

Bereitschaftsdienst

Allgemeinmedizin

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19.00 – 07.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag: 07.00 Uhr bis Folgetag:
07.00 Uhr

Mittwoch und Freitag: 14.00 bis zum darauffolgen-
den Tag: 07.00 Uhr

29.10. – DM Putzschke
30.10. – Dr. Rasche
31.10. – Dr. Lorenz,
01.11. – Dr. Kunze
02.11. – DM Göhler, A.- K.
03.11. – Dr. Schinke
04.11. – DM Göhler, U.
05.11. – Dr. Drechsler
06.11. – DM Richter
07.11. – Dr. Schinke
08.11. – DM Pawlick
09.11. – Dr. Lorenz
10.11. – Dr. Schinke
11.11. – Dr. Lorenz
12.11. – DM Pawlick
13.11. – DM Sterzl
14.11. – Bartel, Horst
15.11. – Dr. Frind
16.11. – DM Göhler, A.- K.
17.11. – DM Göhler, U.
18.11. – DM Richter
19.11. – DM Sterzl
20.11. – DM Göhler, A.- K.
21.11. – Dr. Drechsler
22.11. – Dr. Lorenz
23.11. – Dr. Rasche
24.11. – Dr. Frind
25.11. – Bartel, Horst
26.11. – DM Göhler, U.
27.11. – Dr. Kunze
28.11. – DM Putzschke
29.11. – Dr. Rasche
30.11. – DM Putzschke
01.12. – Dr. Schinke
02.12. – DM Putzschke
03.12. – Dr. Drechsler
04.12. – Dr. Rasche
05.12. – DM Göhler, A.- K.
06.12. – DM Göhler, U.
07.12. – Bartel, Horst
08.12. – Dr. Lorenz
09.12. – Dr. Kunze
10.12. – Dr. Frind

* DM Richter, Reitzenhainer Str. 51, Penig, Praxis:
037381 / 5344; Privat: 0371 / 3362008

* Dr. Drechsler, Markt 14, Penig, Praxis: 037381 /
80257; Privat: 037381 / 5210

* Dr. Kunze, Markt 1, Penig, Praxis: 037381 / 5374;
Privat: 037383 / 869099

* DM Göhler, U., Bahnhofstr. 17, Penig, Praxis:
037381 / 80022; Privat: 037381 / 80365

* DM Göhler, A.- K., Bahnhofstr. 17, Penig, Praxis:
037381 / 80022; Privat: 037381 / 80365

* Dr. Lorenz, Schloßplatz 2, Penig, Praxis: 037381 /
5450; Privat: 037381 / 5496

* Dr. Schinke, Reitzenhainer Str. 51, Penig, Praxis:
037381 / 82092; Privat: 037381 / 5405

* DM Sterzl, Altenburger Str. 39, Lunzenau, Praxis:
037383 / 6494; Privat: 037383 / 68496

* Barthel, Horst, OT Langenleuba-Oberhain, Am
Gasthof 4, Penig, Praxis: 037381 / 80490; Privat:
037381 / 80490

* DM Putzschke, Markt 18, Lunzenau, Praxis:
037383 / 68235; Privat: 037383 / 6639

* DM Pawlick, Altenburger Str. 33, Lunzenau, Praxis
037383 / 6506; Privat: 037383 / 6784

Zahnärztlicher Notdienst im Bereich Penig – Lunzenau – Wechselburg

Samstag: 09.00 – 11.00 Uhr

30.10. – Dr. E. Pietzsch
06.11. – Dr. Hilpert
13.11. – Dr. Richter
20.11. – Dr. Wagner
27.11. – Dr. P. Lorenz
04.12. – Dr. I. Lorenz
11.12. – Dr. E. Pietzsch

Sonntag und Feiertag: 09.00 – 10.00 Uhr

31.10. – Dr. E. Pietzsch
07.11. – Dr. Hilpert
14.11. – Dr. Richter
17.11. – Dr. Dyrna
21.11. – Dr. Wagner
28.11. – Dr. P. Lorenz
05.12. – Dr. I. Lorenz
12.12. – Dr. E. Pietzsch

Änderungen vorbehalten!

Änderungen sind zu erfragen in der Rettungs- und
Leitstelle Mittweida unter der Rufnummer
03727 / 19222.

* Dr. Schnitzler, Altenburger Str. 37, Lunzenau,
Tel.: 037383 / 6364

* Dr. H. Pietzsch, Chemnitzer Str. 82, Penig,
Tel.: 037381 / 80224

* Dr. E. Pietzsch, Bahnhofstr. 10, Penig,
Tel.: 037381 / 80406

* Dr. Dyrna, Schloßstr. 11, Penig, Tel.: 037381 / 80363

* Dr. I. Lorenz, Bahnhofstr. 10, Penig,
Tel.: 037381 / 80406

* Dr. P. Lorenz, Bahnhofstr. 10, Penig,
Tel.: 037381 / 80406

* Dr. Frind, Altenburger Straße 37, Lunzenau,
Telefon: 037383 / 6495

* Dr. Hilpert, Chemnitzer Str. 46, Penig,
Tel.: 037381 / 80278

* Dr. Richter, Markt 19, Wechselburg, Tel.: 037384/337

* Dr. Wagner, Schloßstr. 10, Penig Tel.: 037381/80410

Apothekenbereitschaft

Der Dienst beginnt am entsprechenden Tag 8 h (an
Werktagen nach Schließung der Apotheke) und endet
am nächsten Morgen 8 h.

29.10. – Adler Apotheke
30.10. – Neue Apotheke
31.10. – Löwen Apotheke
01.11. – Moritz Apotheke
02.11. – Elefanten Apotheke
03.11. – Sonnen Apotheke
04.11. – Kronen Apotheke
05.11. – Mozart Apotheke
06.11. – Apotheke im Ärztehaus
07.11. – Marien Apotheke
08.11. – Brücken Apotheke
09.11. – Schwanen Apotheke
10.11. – Rosen Apotheke
11.11. – Adler Apotheke
12.11. – Neue Apotheke
13.11. – Löwen Apotheke
14.11. – Moritz Apotheke
15.11. – Elefanten Apotheke

16.11. – Sonnen Apotheke
17.11. – Kronen Apotheke
18.11. – Mozart Apotheke
19.11. – Apotheke im Ärztehaus
20.11. – Marien Apotheke
21.11. – Brücken Apotheke
22.11. – Schwanen Apotheke
23.11. – Rosen Apotheke
24.11. – Adler Apotheke
25.11. – Neue Apotheke
26.11. – Löwen Apotheke
27.11. – Moritz Apotheke
28.11. – Elefanten Apotheke
29.11. – Sonnen Apotheke
30.11. – Kronen Apotheke
01.12. – Mozart Apotheke
02.12. – Apotheke im Ärztehaus

- Adler Apotheke, Markt 19/21, Burgstädt,
Telefon: 03724 / 2421

- Brücken Apotheke, Brückenstraße 13, Penig,
Telefon: 037381 / 5688

- Elefanten Apotheke, Bahnhofstraße 5, Burgstädt,
Telefon: 03724 / 3007

- Löwen Apotheke, Markt 14, Penig, Tel.: 037381/80269

- Marien Apotheke, Am Ring 1, Lunzenau,
Telefon: 037383 / 6208

- Mozart Apotheke, Waldstraße 18, Penig,
Telefon: 037381 / 85297

- Schwanen Apotheke, Markt 14, Burgstädt,
Telefon: 03724 / 14749

- Sonnen Apotheke, F.-Marschner-Str. 49, Burgstädt,
Telefon: 03724 / 15772

- Apotheke Wittgensdorf, Chemnitzer Str. 20,
Wittgensdorf, Telefon: 037200 / 88691

- Rosen Apotheke, Hauptstr. 26, Limbach-Oberfro-
hna, Telefon: 03722 / 92072

- Neue Apotheke, Chemnitzer Str. 16, Limbach-Ober-
frohna, Telefon: 03722 / 92092

- Chemnitztal Apotheke, Schweizerthaler Str. 1,
Taura, Telefon: 03724 / 3272

- Moritz Apotheke, Moritzstr. 18, Limbach-Oberfro-
hna, Telefon: 03722 / 83655

- Kronen Apotheke, Jägerstr. 9, Limbach-Oberfrohna,
Telefon: 03722 / 94036

- Aesculap Apotheke, Hauptstr. 28 c, Kändler,
Telefon: 03722 / 87314

- Apotheke im Ärztehaus, Ludwig-Richter-Str. 10,
Limbach-Oberfrohna, Telefon: 03722 / 87776

- Paracelsus Apotheke, Leipziger Str. 28, Hartmanns-
dorf, Telefon: 03722 / 92091

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags jeweils 19.00 – 07.00 Uhr
Wochenende: Sa. 13.00 – Mo. 07.00 Uhr
gilt jeweils von Fr. 19.00 bis nächsten Fr. 07.00 Uhr

29.10. – 05.11.: Dr. Stein
05.11. – 12.11.: Tierärztin Möbius
12.11. – 19.11.: Dr. Stein
19.11. – 26.11.: Tierärztin Möbius
26.11. – 03.12.: Dr. Stein
03.12. – 10.12.: Tierärztin Möbius

* Dr. Stein, Dittmannsdorfer Str. 95, Penig,
Tel.: 037381 / 84045: 0172 / 3700659

* Tierärztin Möbius, Mühle Nr. 74, Städten,
Tel.: 03737 / 42781, 0172 / 3701979

Neueröffnung

**Geschäftsstelle Lunzenau,
Karl-Marx-Straße 4**

am Montag, dem 15.11.2004, 10.00 Uhr

- › modern
- › kundenfreundlich
- › in Ihrer Nähe

Freuen Sie sich mit uns auf die Eröffnung der neuen Geschäftsstelle.

Ihr Geschäftsstellenteam steht Ihnen mit einem umfangreichen Leistungs- und Serviceangebot zur Verfügung. Besuchen Sie uns !

Kreissparkasse Mittweida 
www.sparkasse-mittweida.de



**Wie neu!
Nur günstiger!**

Auszug aus unserem aktuellen Angebot

Ford Focus Ghia 1,8 • 85 kW • Bj. 2/2003
23800 km • Vollausstatt. • Xenon • ESP
Climatronic • beh. Frontscheibe • beh. Sitz
LM-Räder • Winterräder **EURO 13.900,-**

Honda Accord LS 1,8 • 100 kW • Bj. 6/2002
44500 km • Klima • 4x Airbag • ZV m. Fernb.
el. FH u. Spiegel • ABS • Winterräder
EURO 11.490,-

Toledo Signo 1,9 TDI • 81 kW • Bj. 9/2001
57100 km • Climatronic • LM-Räder • Winter-
paket el. FH u. Spiegel • ABS • Vollausstatt-
ung **EURO 13.340,-**

Alhambra Stella 1,9 TDI • 66 kW • Bj. 2/2001
47500 km • Climatronic • ESP • 4x Airbag
el. FH • ZV m. Fernb. • Freisprecheinricht.
Winterräder **EURO 16.490,-**

Cordoba Sport SX 1,6 • 47 kW • Bj. 1/1999
58900 km • Klima • Sportsitze • el. FH u.
Spiegel • Sportausstatt. **EURO 6.900,-**

Audi A3 Ambiente 1,6 • 74 kW • Bj. 9/1998
85900 km • Soundsyst. • el. FH u. Spiegel
ZV • Sportlenkrad • W.räder **EURO 7.750,-**

Ibiza Freeze 1,4 • 16V • 55 kW • Bj. 2/2001
30500 km • Climatronic • 5-türig • el. FH
ZV m. Fernb. • ABS • 4x Airbag W.räder
EURO 8.390,-

Bei unseren Gebrauchten verzichten Sie eigentlich nur auf eins: den Neupreis. Ansonsten haben wir bei nichts gespart: Ob Gebrauchtwagen-Garantie, individuelle Finanzierungsangebote oder Inzahlungnahme Ihres „Alten“ – bei uns bekommen Sie mehr.



SEAT
Autohaus Kässner
GmbH

Limbacher Str. 54
09247 Chemnitz
Tel. (03722) 52250
kaessner@t-online.de
www.seat-chemnitz.de

Elektromeister



FRANK STEPHAN

Chemnitzer Str. 41 • 09217 Burgstädt
Tel.: 037 24 / 28 66 Fax: 037 24 / 85 46 47

- Installation von Elektroanlagen
- Verkauf von Leuchten und Elektrogeräten
- German-Parcel-Paketshop
- **RABATTKARTE**

*Messeneuheiten eingetroffen
viele Sonderpreise
bei Leuchten*

Wir sind Mitglied im Verband:



Öffnungszeiten:
Mo-Fr.: 9-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Herbstangebot - Herbstangebot - Herbstangebot

Renovieren Sie Ihre Küche mit neuen energiesparenden Elektro-Einbau-Geräten von Electrolux.

Electrolux EHS 36.2, weiß



- Heißluft
- Turbo-Raumgrill
- Ober- und Unterhitze getrennt schaltbar
- Infrarot-Grill
- 4 schnell aufglühende Kochzonen, stufenlos regelbar
- Zweikreis- und Bräterzone
- 4-fach Restwärmeanzeige

Unser Preis: **569,- €**

auch in braun und Edelstahl lieferbar

Electrolux ERN 1672



- Nutzinhalt Kühlteil: 154 l
- Energieverbrauch: 150 kWh/Jahr
- Sicherheitsglasablagen, davon 1 teilbar
- flexible Tür-/Innenausstattung
- 2 Gemüseschalen
- automatische Abtauung

Unser Preis: **359,- €**

auch mit Gefrierteil lieferbar

Electrolux ESI 6120 W, weiß



- 4 Spülprogramme
- 3 Temperaturen 45°C, 50°C, 65°C
- Startzeitvorwahl bis 9 Std.
- Durchlauferhitzer
- el. Nachfüllanzeige für Salz- und Klarspülmittel

Unser Preis: **539,- €**

auch in braun und Edelstahl lieferbar

**Hausgeräteservice - Fachhandel - Antennenbau - Telefonanlagen
Tonträger- Radio- und Fernsehtechnik**

Elektro Weber

Radio - TV - Elektro

09322 Penig • Lutherplatz
Tel./Fax: (03 73 81) 56 43



Heimatgeschichte

Auszüge aus der Ortschronik Göritzhain von Siegfried Jahne

Die Kommunale Entwicklung

Es hat lange gedauert, bis ganz Göritzhain zu einer Gemeinde vereinigt wurde. Manche Verhandlungen wurden darüber geführt, bis die 36 Häusler auf dem Leeden – Wilhelmsberg – im Jahre 1772 eine eigene Gemeinde wurde.

Johann Gottfried Hortenbach wollte einstweilen das Richteramt übernehmen, aber er hatte Bedenken, weil er einen Branntweinschank hatte. Ihm wurde das Richteramt trotzdem übertragen.

Die Gemeindeordnung mit 28 Artikeln wurde im Jahre 1773 bestätigt. Für den Wiederberg und den Rabenberg wurde im Jahre 1825 auch eine eigene Gemeindeordnung aufgestellt.

Die Zersplitterung der Gemeinde fand mit der Einführung der Landgemeindeordnung im Jahre 1839 ihr Ende. In diesem Jahre wurden in allen Gemeinden Sachsens Gemeindevorstände eingesetzt. Am 8. Februar 1839 erfolgte auf dem Justizamt in Wechselburg vor dem Justiz-Amtmann Schwarzenberg die Vereidigung des Gemeindevorstandes.

Am 6.3.1839 erfolgte durch den Justiz-Amtmann Schwarzenberg in der Gemeindestube Nr. 24 in Göritzhain die öffentliche Einsetzung des Gemeinderates.

Es waren die Einwohner:

1. Carl Heinrich Hortenbach als Gemeindevorstand
2. Der Gerichtsschöppe Johann Gottlieb Dietrich als Gemeindeältester
3. Der Hutengutsbesitzer Johann Gottlieb Köthe
4. Der 1/4 Hufner Johann Gottlieb Weinrich
5. Der Häusler Johann Gottlieb Aßmann
6. Der Auszügler Johann Georg Hortenbach als Gemeindeausschuß-Person

Dietrich begleitete dieses Amt von 1839 bis 1863. Ihm folgte Florian Pfüller von 1863 bis 1877. Dann kam August Kreßner von 1877 bis 1889. Der einzige Gemeindevorstand, der seinen Sitz auf dem Wiederberg hatte, war Julius Schönfeld, er begleitete dieses Amt von 1889 bis 1913. Nach ihm kam Hermann Perschmann von 1913 bis 1925. Er führte auch seit 1923 den Titel "Bürgermeister". Von ihm übernahm das Amt Arthur Wolf von 1925 bis 1927. Von 1927 bis 1932 war es Johannes Lempe. Von 1932 an bis 1945 war es Rudolf Brendel.



Das Bild zeigt den Gemeindevorstand im Jahre 1931. Stehend von links nach rechts: Marufke, Richter E., Heilmann H., Fischer, Scheerer, Schlegel, Steger, Gerhard. Sitzend von links nach rechts: Enge, Loose, Bergmann, Lempe, Peuckert, Wermann.

Für die Bürger bestanden strenge Gesetze in der Gemeinde. So lautet u.a. ein Beschluß aus dem Jahre 1895: "Es sind alle Bürger öffentlich auszuhängen, die im Steuerzahlen rückständig sind und sie sind von öffentlichen Vergnügen auszuschließen".

Ein Beispiel für die Finanzen der Gemeinde. Im Jahre 1896 betrug der Haushalt der Gemeinde:

Gemeindekasse:	2.418 Mark
Armenkasse:	1.192 Mark
Schulkasse:	1.798 Mark

Probleme hatte der Gemeindevorstand mit dem Gemeindediener. Kränkel hatte verschiedene Nachlässigkeiten verschuldet. So verschlief er auch das Aufgehen von 2 Bränden.

Daraufhin wurde beschlossen, eine Wächter-Kontroluhr zu beschaffen. Diese Uhr lieferte am 15.1.1897 der Uhrmacher Heft aus Wiederau. Sie kostete 70 Mark. Dazu übernahm er eine 3-jährige Garantie. Die dazu gehörenden 6 Schlüssel wurden an den entlegendsten Stellen in der Gemeinde angebracht.

So bei Traugott Gerstenberger auf dem Wiederberg – jetzt Else Moller, bei Wilhelm Pfeifer – jetzt Hauptstraße Nr. 5. In der Ortsmitte – jetzt Brettschneider, bei Arthur Dietze – jetzt Wilhelminenberg, am Scheerers Garten – jetzt am Kindergarten und bei Wilhelm Weinrich – jetzt Rudie Geißler.

Nach den vorliegenden Dokumenten gab es im Jahre 1897 Kontroversen mit Herrn von Wilucki aus Berthelsdorf. Er war der Standesbeamte für den Kirchenbezirk. Am 21.12.1897 erhielt der Gemeindevorsteher von der königlichen Amtshauptmannschaft ein Schreiben, aus dem hervorgeht, dass der Standesbeamte von Wilucki das Amt für den bisherigen gezahlten Preis wieder übernehmen will und er erhebt Einspruch gegen die stattgefundene Neuwahl, in der der Gemeindevorsteher Kühn aus Hohenkirchen als neuer gewählter Standesbeamter hervorgegangen ist. Der Abschluß des Haushaltes für das Jahr 1899 zeigt folgendes Ergebnis:

Die Gemeindekasse schließt mit 389,88 Mark Kassenbestand ab. Die Armenkasse ohne Kassenbestand und ohne Verlust. Die Feuerlöschkasse schließt mit 271,40 Mark Verlust ab. Die Leichenwagenkasse schließt mit einem Kassenbestand von 78,67 Mark ab. Die Hebammenkasse weist eine Sparkasseneinlage von 361,10 Mark aus.

Am 24.4.1900 gibt der Gemeindevorstand den Gemeinderat die Verfügung der königlichen Amtshauptmannschaft bekannt, wonach in der Gemeinde eine den Vorschriften entsprechende Arrestzelle und eine Krankenstube vorhanden sein muß. Der Gemeinderat kommt zu der Auffassung, dass eine vorschriftsmäßige Krankenstube im Ort nicht zu beschaffen ist. Die Kranken müssen in das Krankenhaus Burgstädt gebracht werden.

Eine Arrestzelle befand sich im Grundstück Wilhelminenberg Nr. 1. Der Verdienst des Gemeindegeldarbeiters betrug im Jahre 1900 20 Pfennig in der Stunde. Ab 19.10. erhielt der Straßenwärter Sprössig 2 Pfennig mehr. 1901 beschäftigte sich der Gemeinderat mit dem Kauf eines Grundstücks für ein neues Armenhaus. Das Alte war bis dahin das heutige Wohnhaus

von Herrn Claus Morgner an der Talstraße. Der Vorstand machte den Gemeinderat darauf aufmerksam, dass ihm der Weichenwärter Friedrich Franz Müller sein Haus gegenüber der Schule zum Kauf angeboten hat und den Preis in Höhe 10.600 Mark genannt hat.

Nach längerer Beratung wird beschlossen, durch Stimmzettel darüber abzustimmen, ob das Grundstück zum Kauf in Aussicht genommen wird. Die Abstimmung ergab 9 Stimmen für den Kauf und 3 Stimmen gegen den Kauf. Am 4.3.1901 beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Haus käuflich zu erwerben.

Der geforderte Kaufpreis von 8.700 Mark für den Umbau wurde einstimmig genehmigt.

1901 erzielte die Gemeindekasse eine Einnahme von 9.755,62 Mark. Die Ausgaben betragen 9.273,85 Mark. Damit schloß die Kasse mit einem Kassenbestand von 481,77 Mark ab. Die Feuerlöschkasse erzielte eine Einnahme von 74,63 Mark und hatte eine Ausgabe von 543,81 Mark. 469,18 Mark waren aus der Gemeindekasse zu decken. Die Leichenwagenkasse erzielte eine Einnahme von 146,81 Mark. Dagegen stand eine Ausgabe von 10 Mark.

Am 18.7.1902 beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Einrichtung einer Freibank. Die Freibank befand sich im Haus Nr. 1 am Wilhelminenberg, in dem Raum, in dem sich bis zuletzt der Wachstützpunkt befand.

Interessant ist eine Niederschrift im Protokollbuch vom 6.11.1903. "Besuch des Schornsteinfegermeisters Thein aus Lunzenau wegen Erhöhung seiner Kehrgebühren in der Gemeinde."

Für ein Haus bisher 12 Pfennig soll auf 15 Pfennig, für einen Gärtner bisher 15 Pfennig soll auf 20 Pfennig, für ein Bauerngut bisher 20 Pfennig soll auf 25 Pfennig erhöht werden. Dagegen sollen die Sätze bei den Fabrikbesitzern sowie bei Herrn Julius Wilhelm Pfeifer bestehen bleiben.

Mit den Herren Bäckermeistern und Schmiedemeister hat sich Herr Thein geeinigt und zwar bezahlen die Bäcker 40 Pfennige und der Schmied 30 Pfennige.

Am 15.03.1904 erfolgte die Festsetzung des ortsüblichen Tagelohnes für die gewöhnliche Tagearbeit. Der Gemeinderat einigt sich in dieser Frage auf folgende Sätze:

Männlicher Tagearbeiter	2,00 Mark pro Tag
Weiblicher	1,50 Mark pro Tag
Jugendlich männlich	1,00 Mark pro Tag
Jugendlich weiblich	0,80 Mark pro Tag
Kinder unter 14 Jahren	0,50 Mark pro Tag

1904 erfolgte die Anschaffung eines Armsarges. Ihn lieferte der Tischlermeister Weinrich für 15,00 Mark, der bei ihm auch aufbewahrt wurde.

Interessant ist auch, dass es im Jahre 1906 in Göritzhain eine Fahrradsteuer gab, denn in einem Beschluß des Gemeinderates heißt es am 7.8.1906:

"Im Bezug auf die erhebliche Benutzung des Fahrrades seitens der Arbeiterschaft bei dem bisherigen Satz von 25 Pfennig pro Fahrrad bleiben."

Am 10. April 1907 fuhr der König Friedrich August durch die Gemeinde. Aus diesem Anlaß wurden zwei Ehrenpforten erbaut. Die Bauausführung der Pforten erfolgte durch den Baumeister Jobst.

Es wurde einstimmig beschlossen, dass die Schuljüngend weiße und grüne Schärpen trägt, die aus Gemeindemitteln beschafft wurden. Die Beschaffung wurde Lehrer Hermann übertragen. Ich kann mir gut vorstellen, dass unsere braven Bürger an diesem Tag in ihrer Sonntagskleidung an der Straße Spalier gestanden haben.



Als dann im April die Rechnung des Gärtners Krause über die Schmückung der Ehrenpforten dem Gemeinderat vorgelegt wurde, erkannte der Gemeinderat die Höhe von 141,95 Mark nicht an. Die Summe war dem Gemeinderat zu hoch. Auch sollte erst noch festgestellt werden, ob die Malerarbeiten, die in der Rechnung nicht enthalten waren, noch extra zu bezahlen sind.

1908 beantragte der Gemeinderat die Errichtung einer Postagentur in Göritzhain. Bisher befand sich die Agentur im Bahnhof Cossen und die postalische Anschrift lautete: "Göritzhain Post Cossen".

Am 22.7.1909 legte der Gemeinderat fest, dass der Gemeindediener in Zukunft als Leichenwagenbegleiter im schwarzen Anzug und Zylinderhut den Wagen begleiten muss. Dazu wurde das Begleitungsgeld von 25 auf 40 Mark erhöht.

1925 wurden folgende Stundenlöhne an die Gemeindearbeiter gezahlt: Handwerker 0,72 Mark, angelernter Arbeiter 0,63 Mark, ungelerner Arbeiter 0,59 Mark, Facharbeiterinnen 0,54 Mark, Arbeiterinnen und Reinigungsfrauen 0,43 Mark.

Bei der Einstellung des Straßenwärters Friedrich Wilhelm Enge im Jahre 1909 erhielt er einen Stundenlohn von 0,30 Mark pro Stunde. Zu seiner Arbeit als Straßenwärter war er auch noch Nachtwächter und musste Wächterdienst von 24 Uhr bis 3 Uhr übernehmen. Am 1. Mai 1930 trat Enge in den Ruhestand. Seine Tätigkeit übernahm Max Hentschel, der außerdem noch die Hausmannsarbeit in der Schule und im Rathaus mit erledigen musste.

Am 10.8.1925 fand die Sitzung des Neubauausschusses für das Rathaus statt. Die Tagesordnung beschäftigte sich mit den Feierlichkeiten zur Einweihung. Im Protokoll heißt es: "Nach den üblichen Formalitäten der Reden bei der Übergabe, soll ein gemütliches Beisammensein stattfinden, an dem jedes Gemeindeglied teilnehmen kann. Am Abend soll das Rathaus festlich illuminiert werden. Es soll reichlich in offenen und tulpenförmigen Lichtern eins um das andere und bengalische Beleuchtung abgebrannt werden. Der gemischte Chor soll am Schluß der Weihe ein Lied zum Besten geben.

Die Besichtigung des Inneren des Rathauses soll nach der offiziellen Übergabe dem Publikum für eine

Stunde freigestellt werden. Herrn Gastwirt Gerhard soll freigestellt werden, am Abend des Einweihungstages Tanzmusik abzuhalten.

Die Blumenkästen am Haus sollen am Tage der Weihe in Ordnung sein. Der Platz vor dem Rathaus soll vor der Weihe geebnet sein." Am 20.8.1925 wird festgelegt, das Rathaus mit 500 Stück 2 Stundenbrennern, bengalisches Licht und Girlanden zu schmücken. Dafür stellt der Gemeinderat einen Betrag von 75 Mark zur Verfügung. Die Weihe soll am Sonnabend, den 5.9.1925 nachmittags 4 Uhr stattfinden. Zu dieser Feierstunde wurden alle Bauarbeiter eingeladen. Die Bauhütte Mittweida, Firma Welde und Fritzsche aus Göritzhain, Lambert, Ullmann und Naumann aus Wiederau, Emil Sell aus Geithain, Friedrich Limbach, Albin Degenhard aus Lunzenau, Fellmann und Müller aus Chemnitz, Hugo Huth, Otto Kresse, Franz Daume, Alfred Juhricht, Max Lindner und Polier Steger aus Göritzhain, Ziegeleibesitzer Breitenstein aus Cossen sowie Friedrich Pfeiffer, Hans Müller, Otto

Weinrich, Fritz Kirchberger, Max Richter, Bernhard Pfüller, Kurt Windisch, Otto Hartmann, Walther Wermann aus Göritzhain. Als Gäste waren eingeladen Bürgermeister Straß aus Lunzenau, Bürgermeister Lohmann aus Berthelsdorf, Stadtrat Härtwig aus Rochlitz, Fabrikbesitzer Richard und Otto Scheerer aus Göritzhain, Regierungsbaumeister Dr. Reede aus Leipzig und Schulleiter Junghans aus Göritzhain. Der Festzug.



— Anzeige —



Beidseitig bunt bedruckt (4/4 farbig) nach IHREN Wünschen und Ideen.

Beidseitig individuell gestaltbar! Kalenderium kann Ihren Terminen angepasst werden.

Papier: 300 g/qm, Format: 85 x 55 mm, Ecken abgerundet. Glanzfolie auf Anfrage. Der Preis ist inklusive Gestaltung, Druck, Versand, Nachnahme und Mehrwertsteuer. Preise bei Übergabe druckfertiger digitaler Vorlagen auf Anfrage.

Stück	Preis (Komplett)
1.000	125,00 Euro
2.000	150,00 Euro
5.000	225,00 Euro

Bei Interesse rufen Sie uns an - unsere Mitarbeiter kommen unverbindlich zu Ihnen oder Sie schicken uns Ihre Ideen per Post.



Ihr neuer Taschenkalender für 2005?

RIEDELOHG

Heinrich-Heine-Str. 13a
09247 Röhrsdorf/Chemnitz
Telefon: (0 37 22) 50 20 00
eMail: riedel-ohg@chemonline.de



Bestattungshaus
Burgstädt
Mohsdorfer Str. 16
Tel. 03724 - 31 33

Hannuschka

Wenn du an mich denkst, erinnere dich an die Stunde, in welcher du mich am liebsten hattest.
Rainer Maria Rilke

Hartmannsdorf
Obere Hauptstr. 1
Tel. 03722 - 87 57 1

Wittgensdorf
Obere Hauptstr. 186 b
Tel. 037200 - 803 22

Monika Hannuschka Heidi Hannuschka
Fachgeprüfte Bestatterin Bestattungsmeisterin



Guten Schulstart?

Erfolgreiche Nachhilfe von Grundschule bis Abitur

Burgstädt Chemn. Str. 80 Tel. 03724/19418
Mittweida Poststr. 10 Tel. 03727/19418
Rochlitz Topfmarkt 7 Tel. 03737/19418

Info und Anmeldung: Mo-Fr 15-17.30 Uhr

0800/1941808 gebührenfrei
www.schuelerhilfe.de



Schülerhilfe!

Flyer DIN A4, 4/4 farbig
5000 Stck ab 274 € (netto) bei digitalen, druckfertigen Vorlagen **03722 50 20 00**

Visitenkarten, 300 gr, matt,
50 Stck ab 16 € (netto) bei digitalen, druckfertigen Vorlagen **03722 50 20 00**

**Anzeigentelefon:
(0 37 22) 50 20 00**

Wir bedrucken Ihre Zollstöcke,
Kugelschreiber,
Feuerzeuge u.ä. einfarbig im Tampondruck.
**Kleine Auflagen - günstige Preise: Riedel OHG,
Tel.: 03722- 502000**

**+++ alle Reifen und Räder mit Volkswagen Reifen Garantie®
+++ www.reifengarantie.de +++**



Darauf können Sie sich verlassen:

Die Volkswagen Reifen Garantie® greift bei Reifenschäden durch eingefahrene Nägel, Bordsteinkanten-Anprall oder bei Vandalismus. Kostenlos beim Kauf eines PKW-Reifens oder Kompletttrades jeder Dimension oder LLKW bis einschließlich 17". Das ist 24 Monate lang zusätzlicher Schutz. Gerne informieren wir Sie ausführlich. Besuchen Sie uns oder rufen Sie an.
Übrigens: Die Volkswagen Reifen Garantie® gilt für alle Automarken.



Allenburger Str. 83
09328 Lunzenau
Tel. (03 73 83) 64 80

Versicherungs- & Finanzierungsvermittlung
Klaus - Peter Sommer

09322 Penig • Feldstraße 79 • Tel. 037381/ 933-0 • Fax 933-99
e-mail: info@kps-versicherungsmakler.de



Sparen auch Sie...
... durch unsere Unabhängigkeit!

- Ihre letzte Chance -
auf eine steuerfreie Altersvorsorge
läuft am **1.12.2004 ab!!!**
- Sichern Sie sich jetzt die Tarifgarantie
und bis zu **20% Nachlass** auf Ihre Kfz-Versicherung
zum **1.01.2005**

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Besuch!



spurtreu ist ...

... wenn man so oder so in der Spur bleibt.

... die **D.A.S.**
Autoversicherung

Ideal für Sicherheit
rund ums Auto.

D.A.S.
Götze/Köhler
Schloßplatz 4
Penig
Tel. 037381/81481



www.das.de

Europas Nr. 1 im Rechtsschutz
Die D.A.S. Ein Unternehmen der ERGO Versicherungsgruppe